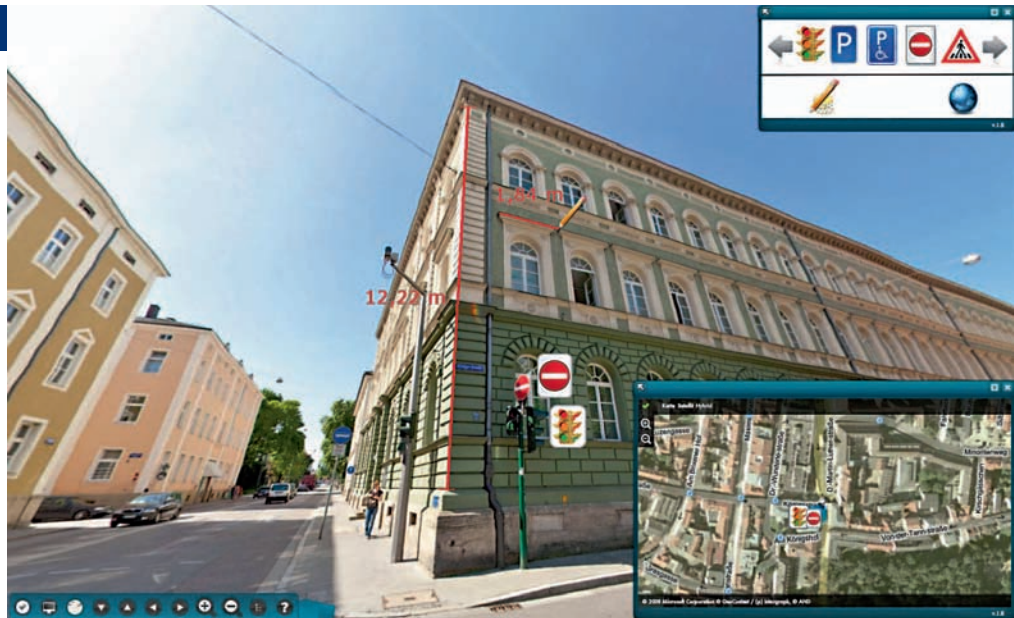


Mit der neuen Software von Panolife lassen sich Straßen und Häuser zentimetergenau vermessen – ohne dass man vor Ort den Zollstock zückt.



## DIE WELT AM PC VERMESSEN

Mit 360-Grad-Panoramatoren feierte das Unternehmen Panolife erste Erfolge. Jetzt bringt es mit Panovis eine weltweit einzigartige Anwendung auf den Markt – ein Quantensprung in der virtuellen Darstellung. Von KAI UWE BOHN

Mal eben bei strahlendem Sonnenschein über den Bremer Marktplatz bummeln, ohne überhaupt in der Stadt zu sein? Kein Problem: Im Internet ist es möglich. Auf den Webseiten der Bremer Tourismuszentrale können Besucher in einem virtuellen Rundgang die wichtigsten Orte in der Hansestadt besuchen. Sie können sich durch Mausbewegungen nach links und rechts wenden, nach oben und unten schauen und dann zum nächsten Ziel weitergehen. Und manchmal kommt man an Geschäften wie beispielsweise dem Café Knigge in der Sögestraße vorbei – und kann auch diese betreten und sich darin umsehen, die Speisekarte betrachten oder einen Blick in die Backstube werfen – per Video.

Möglich macht das eine Entwicklung des Unternehmens Panolife. Dabei wird das Umfeld mit einer speziellen 360-Grad-Panoramakamera fotografiert. Aus den Bildern wird eine An-

wendung geschaffen, die sich in Webseiten integrieren lässt. Der Besucher am Bildschirm bewegt sich dann nicht nur durch Städte, sondern auch durch Gebäude: Dodenhof in Posthausen, die Jugendherberge an der Schlachte oder das Oldenburgische Staatstheater können beispielsweise so erkundet werden. „Mittlerweile sind wir mit unserer Technik so weit, dass wir daraus ein benutzerfreundliches, visuelles Content Management System entwickelt haben: den Panocreator“, sagt Milad Dana, geschäftsführender Gesellschafter und einer der drei Firmengründer. „Damit kann jeder Anwender selbst interaktive Panoramatoren erstellen. Die Software läuft webbasiert im Internet. Die Nutzer loggen sich mit Zugangsdaten ein – und los geht's!“

### Virtuelle Rundgänge und Apps für Smartphones

Besonders Verlagshäuser nutzen den Panocreator gerne, um für Anzeigenkunden interaktive Online-Werbung zu realisieren. „Wir haben früh angefangen, mit Verlagen zusammenzuarbeiten, weil diese näher am Kunden sind und unsere Produkte besser verkaufen können“, sagt Prokurist und Mitinhaber Marcus Henke. „Mit dem Panocreator sind wir am Puls der Zeit: In die virtuel-

len Rundgänge lässt sich fast alles einbinden, was im Web heute möglich ist. Ein Klick auf den Ladenbesitzer des Sportshops führt zu seiner Facebook-Seite, ein Klick auf einen Fußballschuh direkt zu einem Video des Herstellers, ein Button ‚Top-Angebote‘ zu hochattraktiven Schnäppchen – und vieles mehr. Aufmerksamkeit ist garantiert.“ Mehr noch: Für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablet-PC entwickelt Panolife auf Kundenwunsch so genannte Apps, mit deren Hilfe man durch Museen oder Geschäfte streifen kann.

Mit den erfolgreichen virtuellen Rundum-Touren gibt es mit der Firma bergauf; 2010 zog sie in den Speicher XI am Überseehafen. Seit einiger Zeit wird der Erfolgskurs mit Panovis fortgesetzt, eine Weltneuheit. „Damit werden interaktive Panoramen auf ein ganz neues Niveau gehoben. Die Idee dazu hatten wir, als wir die beeindruckenden Rundum-Panoramabilder vom Mars gesehen haben, die der Marsfinder der NASA dort 2004 gemacht hat“, sagt Milad Dana. Diese Aufnahmen waren mit speziellen 3-D-Kameras gemacht worden, die auch grobe Tiefeninformationen vermittelten. „Wir haben diese Idee dann für unsere Anwendungen in städtischen Räumen weiterentwickelt“, so Dana.

**Die Panolife GmbH** wurde 2007 von Milad Dana, Ernst Pastuschka und Marcus Henke in Bremen gegründet. Erstes Produkt waren interaktive 360-Grad-Panoramatoren durch Städte, Straßen und Geschäfte – eine neue Form anspruchsvoller Internet-Darstellung. 2009 gab es dafür den Bremer Gründerpreis. In dem Jahr stieg auch die Nordwestzeitung Verlagsgesellschaft als Gesellschafterin ein. 2010 führte Panolife die Anwendung Panovis in den Markt ein. Das Unternehmen arbeitet im Speicher XI und hat derzeit elf Mitarbeiter – Tendenz steigend.



(v.l.) App für Smartphones, Marcus Henke und Milad Dana

### Laserscanner tasten Häuser und Landschaften ab

Dazu bemühte sich Panolife um ein Forschungsprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums. Zusammen mit zwei Projektpartnern – dem Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik der Uni Bremen und der IGI System mbH – wurde Panovis geschaffen. „Die Anwendung ermöglicht eine dreidimensionale Welt im Internet, die aus unseren Panoramaaufnahmen ‚gebaut‘ wird. Diese Aufnahmen werden mit speziellen Fahrzeugen gemacht, die die Gebäude und die Landschaft mit Laserscannern abtasten. Das Ergebnis ist eine virtuelle Welt, die der realen Welt zentimetergenau entspricht“, so Dana. Die Anwendungsmöglichkeiten darin sind ein Quantensprung, den Dana an Beispielen ver-

deutlicht: „Ein Architekt aus München kann beispielsweise am Bildschirm exakt Gebäude in Bremen vermessen – oder sogar ein Haus virtuell in eine Baulücke bauen, das auch wirklich passt. Ein Unfallhergang kann am PC nachvollzogen werden, anstatt eine Begehung vorzunehmen – die Straßen können ja exakt vermessen werden. Selbst eine Veranstaltung wie die Love-Parade in Duisburg hätte sich mit Panovis simulieren lassen, wenn das Gelände vorher mit unseren Kameras erfasst worden wäre.“

Zielgruppe der Neuentwicklung, mit der Panolife auch auf internationalen Messen sehr großes Interesse hervorgehoben hat, sind Stadt- und Planungsämter, Architekten oder auch Sicherheitskräfte. „Vieles, was heute noch die Entsendung eines Vermessungsteams erfordert, kann dank Panovis am PC

erledigt werden“, so Marcus Henke. Sein Unternehmen ist jetzt dabei, Kooperationen mit mehreren großen Städten zu schließen. Die Daten der Kommunen werden erfasst und gegen eine Lizenzgebühr zur Verfügung gestellt. Die Stadt wiederum erhebt dann von gewerblichen Nutzern eine Gebühr, die sie sich mit Panolife teilt. Und auch der Datenschutz ist gewährleistet: Gesichter oder Autokennzeichen werden konsequent unkenntlich gemacht. Panolife hat den „Datenschutzkodex für Geodatendienste“, ein anerkanntes Selbstverpflichtungsinstrument der Industrieunternehmen, mitentwickelt und unterzeichnet. ■

#### Information

Panolife GmbH, Milad Dana,  
Telefon 0421 64366-850,  
md@panolife.de, www.panolife.de

# Wir sind familienfreundlich! Und Sie?

Werben Sie in Bremens umfangreichstem Familienmagazin!

# GRÜNSCHNABEL

MAGAZIN FÜR FAMILIE UND STADTKULTUR IN BREMEN, BREMERHAVEN UND UMZU

www.gruenschnabel-bremen.de

Telefon: 0421-349 15 82